



Hochschule **RheinMain**  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Rüsselsheim

# FAQ

## BPT – IWI

Abteilung /  
Fachbereich

Maschinenbau /  
Ingenieurwissenschaften

Internationales  
Wirtschafts-  
ingenieurwesen

### Wie kann ich mich auf ein Auslandspraktikum vorbereiten?

Unsere Hochschule bietet Ihnen hilfreiche Möglichkeiten, sich auf den Auslandsaufenthalt vorzubereiten. Im [Sprachzentrum](#) können Sie Ihre Sprachkenntnisse auffrischen und Unterstützung bei englischsprachigen Bewerbungen bekommen.

Sie können in der Sprechstunde des BP-Beauftragten Einsicht in das sogenannte [BPT-Register](#) erhalten. Dort finden Sie neben Firmenadressen und Kontaktdaten auch Informationen über benötigte Sprachkenntnisse und Einschätzungen von Kommilitonen, die ihr BPT bereits vor Ort abgeleistet haben.

Ferner bietet Ihnen das [Buddy-Programm](#) der Hochschule die Gelegenheit, Kontakt zu Austauschstudierenden hier vor Ort in Rüsselsheim aufzunehmen. So haben Sie die Möglichkeit, aus erster Hand Informationen über das Leben in unterschiedlichen Ländern zu erhalten.

### Was sollte ich vor meiner Abreise erledigen?

Denken Sie daran, vor Ihrer Abreise die notwendigen Formalitäten abzuklären und zu erledigen. Wichtig ist es zum Beispiel, dass Sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen (120 CPs aus dem ersten

Prof. Dr. Matthias Halbleib

Am Brückweg 26  
65428 Rüsselsheim

T +49 6142 898 – 4387  
F +49 6142 898 – 4320

matthias.halbleib@hs-rm.de  
www.hs-rm.de



Studienabschnitt, Anerkennung Vorpraktikum) und die BPT-Pflichtseminare (Einführungsseminar, Abschlusskolloquium von Kommilitonen) besucht haben. Außerdem sollten Sie für Ihren notwendigen Versicherungsschutz sorgen, etwa eine Auslandskrankenversicherung sowie Haftpflichtversicherung für das BPT abschließen (siehe auch unten).

## **Benötige ich ein Visum?**

Für Studierende mit deutscher Staatsbürgerschaft gilt: In den EU-Mitgliedstaaten können Sie ohne besonderem Visum/Arbeitserlaubnis ein Praktikum absolvieren.

Wenn Sie jedoch ein Praktikum außerhalb der europäischen Union planen, erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig bei der jeweiligen Vertretung des Landes nach den geltenden Bestimmungen.

Für Studierende ohne deutsche Staatsbürgerschaft können die Visumsbestimmungen abweichen. Informieren Sie sich daher rechtzeitig über die für Sie zutreffenden Anforderungen. Ein Sonderfall stellt das Praktikantenvisum der USA dar. Sie müssen über eine berechtigte Vermittlungsorganisation das entsprechende Visum beantragen. Folgende Organisationen können Ihnen behilflich sein:

Travel Works: [www.travelworks.de](http://www.travelworks.de)  
College Council [www.college-council.de](http://www.college-council.de)  
CDS International: [www.cdsintl.org](http://www.cdsintl.org)

## **Was muss ich bei der Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung beachten?**

Bitte erkundigen Sie sich, welche Krankenversicherung Sie in Ihrem Zielland benötigen und lassen Sie sich von Ihrer Krankenkasse beraten. Informieren Sie sich außerdem darüber, welchen Versicherungsschutz Sie eventuell benötigen.

Für einen Aufenthalt in einem der EU-Mitgliedstaaten können sich gesetzlich krankenversicherte Studierende von Ihrer Krankenkasse die sogenannte European Health Insurance Card (EHIC) ausstellen lassen.



Für privat versicherte Studierende gelten andere Regelungen, die Sie bitte bei Ihrer Krankenversicherung erfragen.

Über Ihre Unfall- und Haftpflichtversicherung während Ihres Pflicht-Auslandsstudiums und -praktikums durch das Studentenwerk Frankfurt am Main informieren Sie sich bitte [hier](#).

Umfassenden Schutz bietet Ihnen die kombinierte Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung des DAAD. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

**Lassen Sie sich in jedem Fall vor Ihrem Auslandsaufenthalt zu Versicherungsfragen von Versicherungen beraten!**

## **Wie organisiere ich mir eine Unterkunft?**

In der Regel sind Studierende selbst für die Suche nach einer Unterkunft zuständig.

Deshalb ist es ratsam, möglichst 2 - 4 Wochen vor Praktikumsbeginn auf Wohnungssuche **vor Ort** zu gehen. Von Deutschland aus ist die Suche erfahrungsgemäß sehr schwierig.

Seinen Arbeitgeber sollte man in jedem Fall um Hilfe bitten, da dieser wertvolle Tipps bei der Wohnungssuche geben kann und manchmal sogar direkt Wohnungen an Praktikanten vermittelt.